

# **Holzbalkon anbinden: freitragend, eingehängt oder gestützt – und was das für Geländer und Bestandsaufnahme bedeutet · Ausführliche praktische Anleitung**

Im Überblick: Wer einen neuen, tragenden Holzbalkon an ein bestehendes Gebäude anschließen lassen will, sollte die Bauweise nicht erst nach dem äußeren Eindruck auswählen. Entscheidend ist, wie die Lasten aufgenommen, weitergeleitet und im Geländer verankert werden. Freitragend, eingehängt oder gestützt unterscheiden sich deutlich in Eingriffen, Gründung und Anschlussdetails. Dieser Überblick schafft eine belastbare Grundlage für die Bestandsaufnahme und die ersten Planungsschritte.

## **Die drei Tragwerksarten im direkten Vergleich**

Beim freitragenden Holzbalkon übernimmt das Gebäude einen Teil der Last. Auskragende Träger oder einbindende Bauteile leiten die Kräfte in die Geschossdecke oder in geeignete, verstärkte Bestandteile. Unter dem Balkon entsteht kein zusätzliches Auflager. Dafür sind vergleichsweise umfangreiche Eingriffe in die bestehende Konstruktion und ein statischer Nachweis erforderlich. Der eingehängt befestigte Balkon bildet einen Mittelweg: Konsolen, Anker oder spezielle Verbindungsmittel übernehmen den Anschluss an der Außenwand. Eine geeignete, tragfähige Wand und ein Anschluss gegen ungeplanten Wassereintritt sind Voraussetzungen. Beim gestützten Balkon werden die Vertikallasten über eigene Stützen oder Wandteile in den Baugrund geleitet. Das Gebäude muss dann vor allem horizontale Einwirkungen aufnehmen.

## **Warum das Geländer zum Tragkonzept gehört**

Ein Geländer ist nicht nur ein Schutzbauteil. Es muss außerdem horizontale Kräfte aufnehmen, die im Balkon und an seinen Eckbereichen entstehen. Bei freitragenden Balkonen ist die Befestigung der Pfosten häufig direkt in das lastabtragende System integriert. Bei gestützten Konstruktionen kann sie einfacher ausfallen, während der Anschluss weiterhin zuverlässig sein muss. Auch die Materialwahl beeinflusst das Zusammenspiel: Holz, Stahl und Edelstahl haben unterschiedliche Steifigkeiten. Ein Geländer mit Stahlimpulsen kann das Tragwerk entlasten; eine vollständige Holzkonstruktion benötigt entsprechend andere Querschnitte. Die Geländerhöhe und die Gestaltung der Öffnungen hängen von der jeweiligen Absturzhöhe und den geltenden Regeln ab. Pauschale Maße ersetzen daher keine konkrete Planung.

## **Die passende Lösung hängt vom vorhandenen Gebäude ab**

Es gibt keine universall beste Balkonbauweise. Die Wahl wird durch die vorhandene Geschossdecke oder Wand, den Zustand des Gebäudes und die Lage auf dem Grundstück bestimmt. Ein älteres Mauerwerksgebäude verlangt beispielsweise andere Aufmerksamkeit für den Anschluss als eine Konstruktion mit geeigneter Holzbalkendecke. Auch der gewünschte Balkon und die verfügbare Fläche spielen eine Rolle. Wichtig ist außerdem, ob im Garten eigene Stützen möglich sind oder ob der Bereich vollständig frei bleiben muss. Ein früh geklärter Planungsrahmen verhindert, dass ein bevorzugtes Gestaltungsidee erst nachträglich an nicht geeignete Bestandsbedingungen angepasst werden muss. Ergänzende Orientierung bietet der weiterführende Ratgeber zur Holzbalkon-Anbindung.

## **Diese Bestandsangaben gehören in die erste Unterlagenmappe**

Für die grobe Einordnung des Tragkonzepts sollten Art und Aufbau der Geschossdecke beziehungsweise der Anschlusswand dokumentiert werden. Dazu kommen erkennbare Schäden, vorhandene Verankerungen und frühere Eingriffe in die Fassade. Ebenso relevant sind die geplante Balkonhöhe, die gewünschte Fläche, die Lage auf dem Grundstück und der Zugang zum Bauort. Zu klären ist außerdem, ob eigene Stützen im Baugrund gegründet werden können. Diese Angaben ersetzen keine Prüfung am konkreten Gebäude, schaffen aber eine gute Grundlage für die Auswahl eines passenden Systems. Weitere Hinweise zur Frage

Holzbalkon anbinden finden sich im begleitenden Fachbeitrag.

## Vom Konzept zur prüffähigen Planung

Nach der Bestandsaufnahme lassen sich die möglichen Anschlüsse, Geländerdetails und Gründungen eingrenzen. Die tatsächliche Eignung muss anschließend für das einzelne Gebäude und die örtlichen Gegebenheiten geprüft werden. Besonders wichtig sind dabei der nachweisbare Lastpfad, die konstruktive Ausbildung des Übergangs und der Schutz vor Feuchtigkeit. Auch die Gestaltung des Geländers ist in diese Prüfung einzubeziehen, damit Sicherung und Tragwerk gemeinsam funktionieren. Wer sein Vorhaben in Hamburg konkret einordnen lassen möchte, kann den Bestand und das Nutzungsziel schriftlich beschreiben. So lassen sich offene Fragen gezielt vorbereiten und die passenden Fachplanungen zu beauftragen.

## Weitere Dokumente zum Thema

[Holzbalkon anbinden: freitragend, eingehängt oder gestützt – und was das für Geländer und Bestandsaufnahme bedeutet](#)

[Zugehöriges Dokument](#)